



Register der Pferdehaltungen : Ein erster Schritt zu einer individuellen Registrierung von Pferden.

Seit 1. Januar 2010 müssen alle Pferdehalter – Professionelle und Amateure – ihre Pferdehaltung beim Kanton registrieren lassen. Dadurch wissen die Veterinärbehörden künftig, wo Pferde gehalten werden – ein sehr wichtiges Wissen, wenn es um die schnelle und effiziente Bekämpfung von Pferdeseechen geht.

West-Nil-Fieber, Afrikanische Pferdepest, Equine Infektiöse Anämie – die Liste der Tierseuchen, die in unserem Land auftauchen und schwerwiegende Konsequenzen für unsere Pferde haben könnten, ist lang. Wenn solche Krankheiten auftreten, gilt es, schnell zu reagieren, um sie im Keim zu ersticken. Um schnell reagieren zu können, müssen die Veterinärbehörden aber wissen, wo überall Pferde gehalten werden. Deshalb sind seit dem 1. Januar 2010 alle Pferdehalter und Pferdehalterinnen verpflichtet, ihre Haltung bei einer noch zu bezeichnenden kantonalen Stelle zu melden.

Wie geht das mit dem Melden?

Diese Massnahme kann nicht von heute auf morgen umgesetzt werden. Es wird verständlicherweise einige Monate dauern, bis alle Pferdebesitzer registriert sind. Ein Grossteil der Pferdehaltungen ist bereits im Rahmen der jährlichen koordinierten Erhebung von landwirtschaftlichen Daten erfasst. Die übrigen Haltungen (kleine Haltungen oder Amateur-Haltungen) werden im Rahmen desselben Prozesses im Frühling 2010 erfasst. Pferdebesitzer, die von ihrem Kanton in keinem Register erfasst werden, müssen sich allerdings selbst melden. Die Liste der kantonalen Instanzen kann unter diesem [Link](#) eingesehen werden.

Melden müssen sich die Halter von Pferden, also die Stallbesitzer von nicht landwirtschaftlichen Betrieben. Pferdebesitzer, welche ihre Tiere in einem Pensionsbetrieb stehen haben, brauchen nichts zu unternehmen. Nur der Pensionsbesitzer muss sich melden.

Und die individuelle Kennzeichnung und Registrierung?

Die individuelle Kennzeichnung der Pferde wird der nächste Schritt sein. Eine Arbeitsgruppe, die sich aus Vertretern der Behörden und der Pferdeverbände zusammensetzt, erarbeitet gegenwärtig die Eckpunkte einer solchen Regelung. Mikrochip, Registrierungsprozedere, zentrale Datenbank etc. - die Arbeitsgruppe diskutiert gegenwärtig alle diese Einzelheiten. Das Ziel ist, dass die individuelle Kennzeichnung und Registrierung der Pferde ab 2011 verwirklicht wird.

Informieren Sie sich!

Bleiben Sie auf dem Laufenden über die letzten Entwicklungen! Abonnieren Sie den Newsletter des Bundesamtes für Veterinärwesen. So erhalten Sie alle Neuigkeiten zu Pferden per E-Mail.

www.bvet.admin.ch